



## Süßes Gift zum Jubiläum: Drehstart der 10. Folge von „Die Toten von Salzburg“

Noch bis Ende Mai sind das Mozarteum, die Kapitelschwemme, das Marionettentheater, der Mönchsberg und viele andere malerische Orte in und um Salzburg Schauplatz der ORF/ZDF-Erfolgsreihe „Die Toten von Salzburg“. Die Handlung der Jubiläumsfolge „Süßes Gift“ (AT) dreht sich um ein Thema, das aktuell niemanden kalt lässt: Die unabhängige Gasversorgung des Landes, zukunftsfit mit Biogas. Für den Kampf gegen sinistre Gashändler & Co spielten sich die drei Hauptdarsteller Michael Fitz, Fanny Krausz und Erwin Steinhauer beim Drehstart vor dem Mönchsberg schon einmal warm...

Salzburg, 27. April 2023. Wie sehr die wohl beliebteste Krimireihe Österreichs am Puls der Zeit ist, beweist die Crew der Satel Film mit der Produktion der Jubiläumsfolge der „Die Toten von Salzburg“. Die 10. Folge „Süßes Gift (AT)“ handelt von einer neuen Biogasanlage, mit der endlich die Energiewende gelingen soll. Doch dann der Schock: Der Chauffeur des bayrischen Energieministers fällt tot aus der Staatskarosse! Vergiftet, ausgerechnet mit den berühmten, süßen Marzipankugeln der Mozartstadt. Jetzt liegt es an den Ermittlern **Fanny Krausz** (Irene Russmeyer, Kripo Salzburg), **Michael Fitz** (Kriminalhauptkommissar Hubert Mur) und **Erwin Steinhauer** (Hofrat Alfons Seywald), sich an die Fersen des Mörders zu heften, eine Spur, die sie bis zu einem aserbaidischen Gasprinzen führt.

### „Große Fanbase aufgebaut“

Top besetzt sind mit **Karl Fischer, Johannes Zirner, Nathalie O'Hara, Nikolaus Barton, Helmut Bohatsch, Paula Siebert, Sebastian Edtbauer, Michael Schönborn, Susanne Czepl, Julia Koch, Wolfgang Oliver, Anna Maria Sturm, Ferdinand Seebacher** u.v.a. auch die Nebenrollen. Die Story stammt von **Peter Koller**, die von Regisseur **Erhard Riedlsperger** und Kameramann **Kai Longolius** in packende Bilder verwandelt wird. Die Dreharbeiten laufen bis Ende Mai, die Premiere in ORF 2 folgt voraussichtlich 2024. Produziert wird die Folge von **Heinrich Ambrosch**, dem geschäftsführenden Gesellschafter der Satel Film. „Diese Reihe hat sich in den letzten acht Jahren eine Fanbase aufgebaut, wie sonst keine andere heimische Produktion. Wie beliebt das Ermittlerteam im In- und Ausland ist, belegen die Zuseherzahlen. So erzielte die Ausstrahlung der 9. Folge ‚Schattenspiel‘ Anfang des Jahres in ORF 2 einen Marktanteil von 28 Prozent (791.000 Zuseher) und die letzte im ZDF ausgestrahlte Folge ‚Vergeltung‘ beeindruckende 22,6 Prozent (6,74 Mio. Zuseher)“, freut sich Ambrosch. Die Sendungsverantwortung liegt bei **Sabine Weber** (ORF) und **Daniel Blum** (ZDF), als Producerin und Green Producing Beauftragte fungiert **Astrid Hauss** (Satel Film).

### Produzieren nach dem Umweltzeichen: Nachhaltigkeit am Set

Die von der SATEL Film hergestellten Produktionen werden nach der Richtlinie „UZ 76“ des Österreichischen Umweltzeichens für „Green Producing“ umgesetzt, die vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) vorgegeben ist. Daher setzt die SATEL Film auf Ökostrom, verzichtet auf Diesel-Generatoren und nützt den Zug statt Flugzeugen, wenn das Ziel per Bahn in weniger als fünf Stunden erreichbar ist. Ein ‚Green Runner‘ und ein ‚Green Consultant‘ überwachen die Auflagen und deren Umsetzung am Set. Sämtliche Bereiche, z.B. Materialien für Bauten, Szenenbild und Requisiten, Kostüme und Maske, Technik, Catering und Unterkünfte werden auf ihre Nachhaltigkeit hin evaluiert und KollegInnen, DarstellerInnen, Agenturen und PartnerInnen dazu motiviert, die gemeinsamen Ziele zu erreichen.

„Die Toten von Salzburg“ ist eine Produktion von SATEL Film in Zusammenarbeit mit ORF und ZDF, gefördert vom Fernsehfonds Austria, dem Land Salzburg und der Stadt Salzburg.

**Kurzinhalt von Folge 10: Süßes Gift (AT)**

Blitzlichtgewitter im Salzburger Hotel Menuett. Der bayrische Energieminister Wittmann (Johannes Zirner) und die Salzburger Landtagspräsidentin Zirner (Susanne Czepl-Zrost) verkünden bei einer Pressekonferenz die Energiewende: Biogas. Der umtriebige Unternehmer Nussbaumer (Karl Fischer) soll diese mit seiner neuen Biogasanlage vorantreiben. Im Publikum: Hauptkommissar Mur (Michael Fitz), als verdeckter Personenschutz für Wittmann, Hofrat Seywald (Erwin Steinhauer), ein alter Schulfreund Nussbaumers, und sein Ehemann Rene (Michael Schönborn). Sie werden rasch auf den Plan gerufen, als Wittmanns Chauffeur (Ferdinand Seebacher) vor allen Anwesenden tot aus der Limousine fällt. Vergiftet!

Mord aus Eifersucht? Oder war Energieminister Wittmann das eigentliche Ziel? Irene Russmeyer (Fanny Krausz) von der Kripo Salzburg und der bayrische Hauptkommissar Mur sind sich da ganz und gar nicht einig. Die Spuren führen sie zu einer explosiven Gegnerin privater Energieversorgung, ins Salzburger Marionettentheater und zu einem aserbaidischen Gasprinzen namens Gorkinski. Immer klarer zeichnet sich ein gefährliches politisches Komplott ab, das mit brisanten privaten Motiven durchmischt ist und unseren Ermittlern alles abverlangt